

# F. G. Händel: Judas Maccabäus

## AUSFÜHRENDE:

Chor: „Dresdener Singakademie“.  
Kinderchor von Bernhard Schneider.  
Orchester: Das verstärkte Gewerbehausorchester.  
Orgel: Hoforganist Camillo Schumann.  
Cembalo: Dr. Arthur Hitz.

## SOLISTEN:

Erste Israelitin (Sopran): Hofopernsängerin Fräulein Liesel von Schuch.  
Zweite Israelitin (Alt): Frau Paula Werner-Jensen (Berlin).  
Judas Maccabäus (Tenor): Hofopernsänger Richard Tauber.  
Simon (Baß)

Flügel von August Förster, Hofpianofortfabrik Dresden-A., Centraltheaterdurchgang.

## Erster Akt.

### 1. Auftritt.

#### Chor der Israeliten.

Wehklagen des Volkes Israel um den Tod ihres Führers Mattathias, des Vaters von Judas Maccabäus.

Klagt, klagt!	Gram versenkt einher
Klagt Söhne Judas	Sie geht verwaist einher
Klagt um Zions Leid	Ihr Retter, — klagt.
Und stimmt ihn an	Ihr Retter, Freund und
Den Ton der Traurigkeit	Vater ist nicht mehr.
Klagt Söhne Judas	Klagt ihr Söhne Judas
Klagt um Zions Leid!	Klagt um Zions Leid
Verwaist geht sie in	Ihr Vater ist nicht mehr.

#### Recitativ. Simon.

Nicht ganz umsonst ist eure Klage, sie lindert eures Herzens Gram. Ach! welch ein Gram! Doch nein, verzweifelt nicht an dessen Arm, der schon so oft euch half. Auch jetzt sollt ihr von euren Tränen, eh' ihr es glaubt, das Ende seh'n, denn so spricht Gott: „Ich bin der Herr, der Wunder tut, wenn du mich ehrst, mir flehst, und in der Not mein suchst, so hör' ich meines Volkes Gebet!“

#### Arie. Erste Israelitin (Sopran).

Fromme Tränen, heißes Flehn,  
Laute Seufzer und Gefang,  
Steigt zu dem Herrn empor und bringet  
Sein Mitleid,  
Sein Mitleid, seine Gnad' herab!

### 2. Auftritt.

Das „Volk Gottes“ erlebt und erhält von Jehova einen neuen Führer in Judas Maccabäus.

#### Chor.

Du Gott, dem Erd' und Himmel schweigt,  
Und dessen Macht die Herzen beugt:  
Das Volk, daß vor dir Gnade fand,  
Verknüpfe durch der Eintracht Band.

Gieb einen Mann voll Mut und Geist  
Der unfre Bande kühn zerreißt.  
Gieb einen Mann voll Mut  
Gieb einen Mann voll Geist  
Mut und Geist  
Mut und Geist  
Gieb einen Mann voll Mut und Geist  
Der unfre Bande kühn zerreißt.

Simon der Hohenpriester, Sohn des Mattathias verkündet:

#### Recitativ. Simon.

Vernehmt, die Gottheit spricht durch mich! Dort zwischen seinen Cherubim erschien mir Gottes Herrlichkeit, sein Ohr vernahm des Volkes Flehn, und was es bat, ist ihm gewährt. Hinfort sei Maccabäus euer Fürst, sein Arm entreiß' euch eurem Joch, und was er tut, wird Segen sein.

#### Arie. Simon.

Auf, Herr des Herrn, zum Widerstand!  
Denn Gottes Ruhm heißet deinen Mut.  
Dem Heil seines Volkes und der Wahrheit zugut  
Befeelt dich Jehova und stärkt deine Hand.  
Auf! Auf!  
Auf! Herr des Herrn  
Zum Widerstand!  
Denn Gottes Ruhm  
Heißet deinen Mut.

#### Chor.

Wohlan! Wohlan! Führ uns o Held  
Wir folgen gern Zur Schlacht des Herrn.

#### Recitativ. Judas.

Wie sehr, mein Volk, entzückt mich dieser Mut!  
Es ruht auf dir noch deiner Väter Geist. Sei auch  
wie sie beglückt! Dort von den Höh'n der Kinder  
Gottes schaut ihr Blick auf uns; so stand in strahlen-  
voller Pracht, als Josua für Jakob tritt, erstaunt  
die Sonne da, und wich nicht eh', bis er die Völker  
zwang — und Sieger ward.